

# **Togo**

**4. - 6. Februar 2025**

# Togo

## Geografie:



Togo ist ein Land in Afrika. Es ist ein sehr schmales Land und grenzt nur im Süden an das Meer. Togo hat drei Nachbarländer: Ghana im Westen, Burkina Faso im Norden und Benin im Osten. Die Hauptstadt von Togo heißt Lomé. Wie auch in vielen anderen Ländern liegt die Hauptstadt direkt an der Küste zum Meer. Das ist sehr praktisch, zum Beispiel für den Handel mit anderen Ländern.

Togo ist etwas größer als die Schweiz und hat etwas weniger Einwohner. Früher war Togo erst eine deutsche und später eine französische Kolonie. Deswegen ist Französisch auch die Amtssprache. Allerdings gibt es noch viele Sprachen, die von den Völkern im Land gesprochen werden. Zwei Beispiele sind die Sprachen Kabiyé und Moba. Manche Sprachen werden nur von wenigen Tausend Leuten gesprochen, da viele kleinere Völker auf engstem Raum leben. An manchen Schulen lernen die Kinder noch heute Deutsch.

Schräg durch das Land zieht sich ein langgezogenes Gebirge, dessen höchste Spitze auf 986 Metern über dem Meeresspiegel liegt. Dort oben gibt es viel Wald. In den tiefen Gebieten auf beiden Seiten des Gebirges gibt es Savanne. Dort lebten Elefanten und Antilopen. Das Klima ist tropisch heiß und feucht. Im Norden gibt es im Sommer eine Regenzeit. Im Süden gibt es je eine im Frühling und im Herbst. Togo ist recht arm an Bodenschätzen. Bis auf Phosphat und Gold kann man in Togo nicht viel abbauen.

In Togo leben etwa zwei Drittel der Einwohner von der Landwirtschaft. Sie sind deshalb auf eine gute Ernte angewiesen. Sie bauen zum Beispiel Maniok, Mais oder Hirse an, aber auch Erdnüsse. Wichtig ist zudem Yams, eine Wurzel, die man essen kann wie unsere Kartoffeln. Über die Hälfte der Einwohner Togos sind von Armut betroffen.

Jeder zweite Togoer oder Togolese ist weniger als 16 Jahre alt. Die Kinder sollten zwar während sechs Jahren die Schule besuchen, es gibt aber viel zu wenige Lehrer. Im ärmeren Norden ist es noch schlimmer als im Süden. Viele Kinder brechen die Schule ab. Jeder dritte Erwachsene kann nicht lesen und schreiben.

Was ist früher in Togo passiert?

Gustav Nachtigal war der erste Gouverneur von Deutsch-Togo, also der Chef der deutschen Verwaltung. Er herrschte seit 1884. Proteste gegen die Verträge mit Deutschland wollte er mit Gewalt unterdrücken. Nach nicht einmal einem Jahr fuhr er nach Deutschland zurück. Auf der Schiffsfahrt starb er an Tuberkulose.

Über die frühe Geschichte des Landes ist nur wenig bekannt. Die verschiedenen Völker lebten wahrscheinlich in einfachen Dorfgemeinschaften und hatten nur selten Kontakt zueinander. Im 15. Jahrhundert wurde die Küste von den Portugiesen erkundet, welche dort einen kleinen Handelsposten errichteten.

Lange Zeit war das Land keine Kolonie einer europäischen Kolonialmacht. Die Europäer trieben jedoch mit den einheimischen Stämmen einen regen Sklavenhandel. Dadurch wurde Togos Küste als „Sklavenküste“ bekannt.

Im Jahr 1884 erklärte das Deutsche Kaiserreich Togo und einen kleinen Teil von Ghana zum „Schutzgebiet“. Gemeint war damit: Deutschland kaufte das Gebiet, damit deutsche Siedler und Händler sich dort niederlassen konnten und beschützte dafür die einheimischen Völker vor verfeindeten Stämmen. Letztlich beuteten die Deutschen das Land und seine Rohstoffe aber vor allem aus.

Wir machten während unserer Ghana-Rundreise einen zweitägigen Abstecher nach Kpalimé in Togo. Wir besuchten das Projekt ACATS, das von meiner Nichte Barbara und Ihrem Mann Mohamed initiiert und unterstützt wird. Sie haben dazu in der Schweiz einen Verein gegründet um das Projekt am Laufen zu halten.

ACATS ist eine gemeinnützige Organisation, die sich für die Bildung von Kindern in Togo einsetzt. Ihre Aktivitäten konzentrieren sich insbesondere auf die Stadt Kpalimé im Südwesten des Landes.

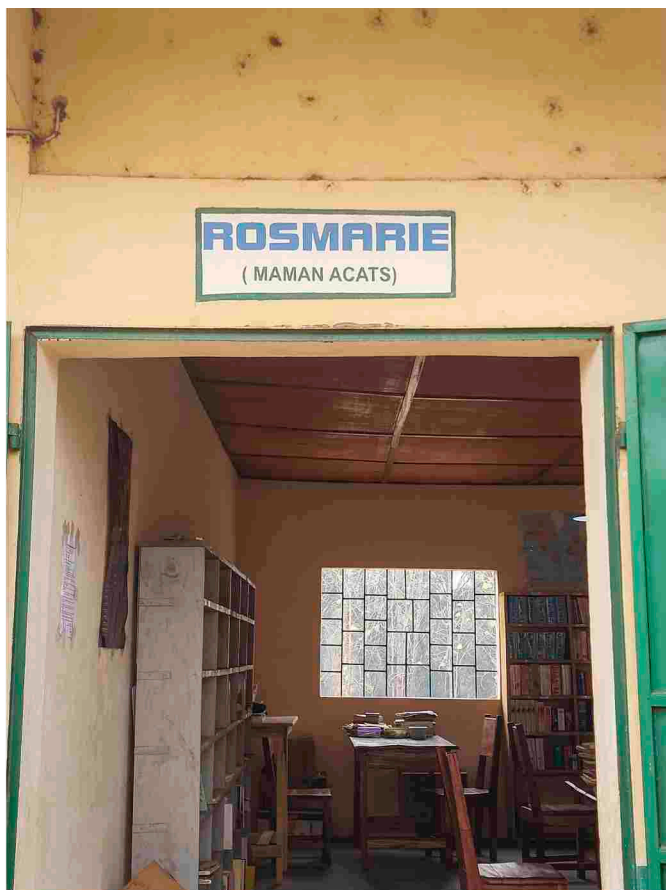
<https://www.acatogo-suisse.org/>





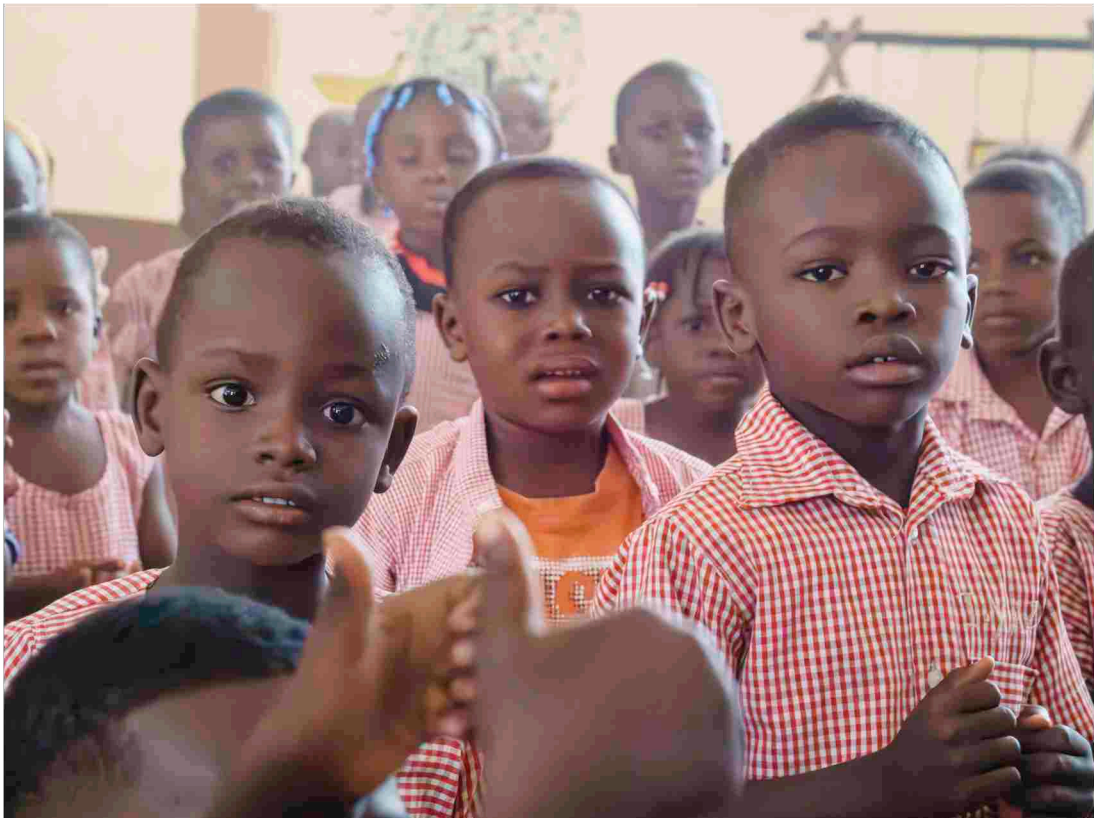




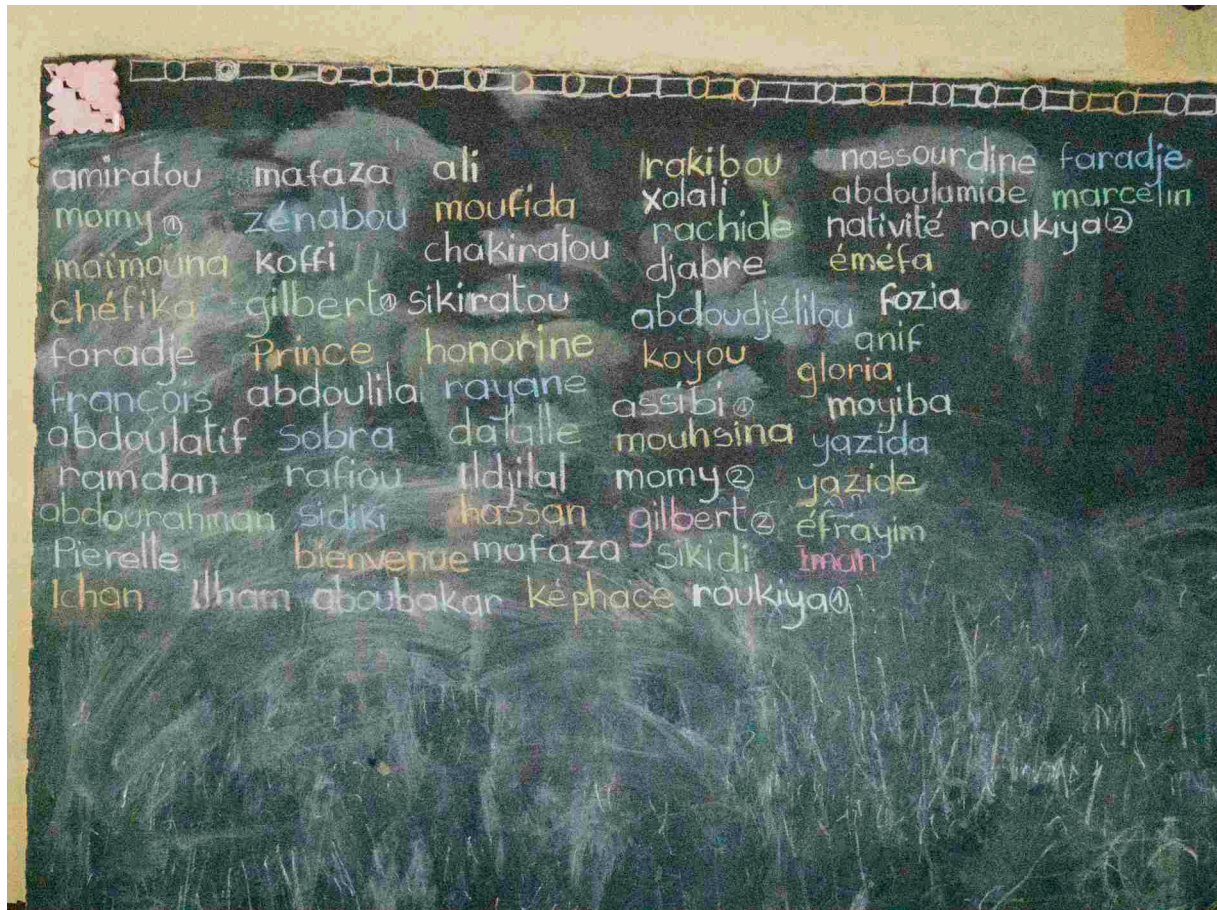


Bibliothek benannt nach  
meiner Schwester









Schülerliste



Turnstunde









Etwas Swissness



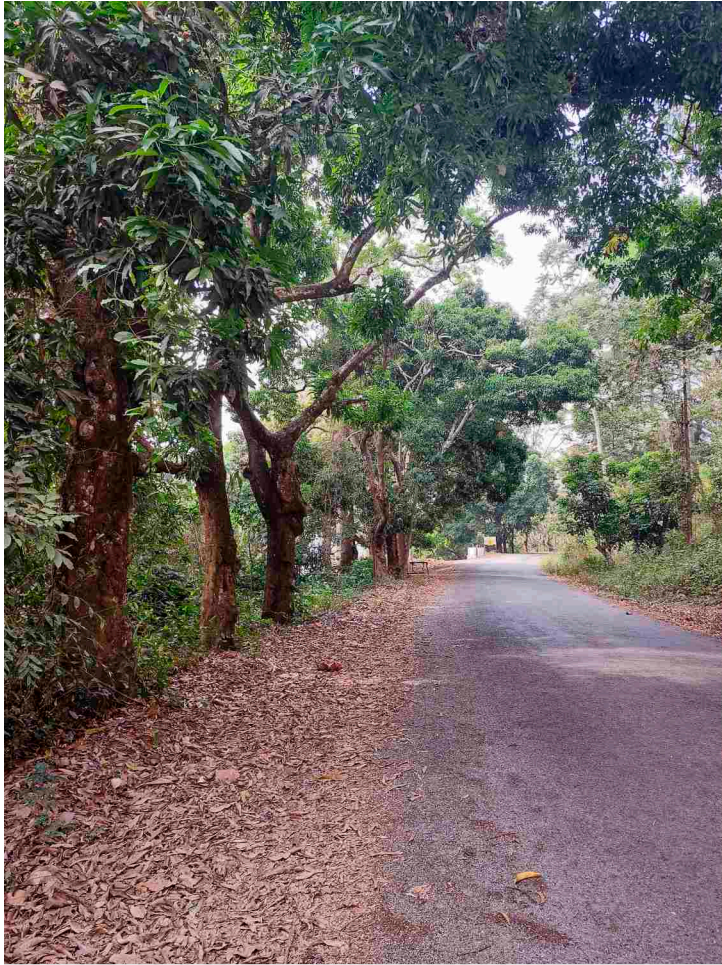
Im Centre AKLALA Batik.  
Setzt sich für die Ausbildung  
von Frauen ein.





Termitenbau





Von 1884 bis zum 1. Weltkrieg war Togo deutsches „Schutzgebiet“.

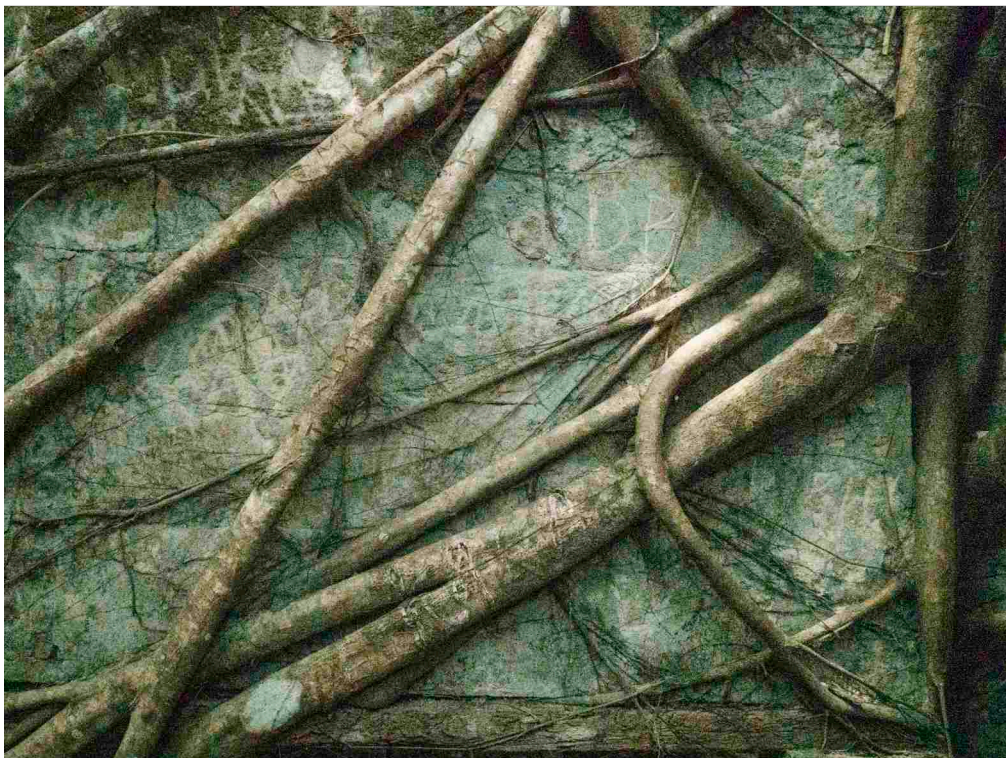
Diese Strasse wurde von den Deutschen angelegt und sie haben auch die Mangobäume am Strassenrand angepflanzt.







Das Schloss Viale wurde während des 2. Weltkrieges von einem Deutsch-Franzosen gebaut und diente auch als Präsidenz

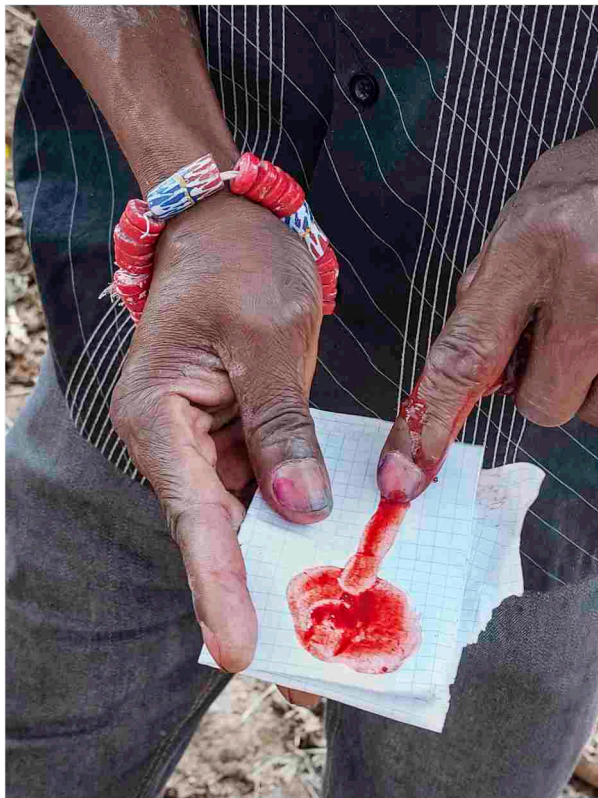


„Angkor Wat“  
von Togo



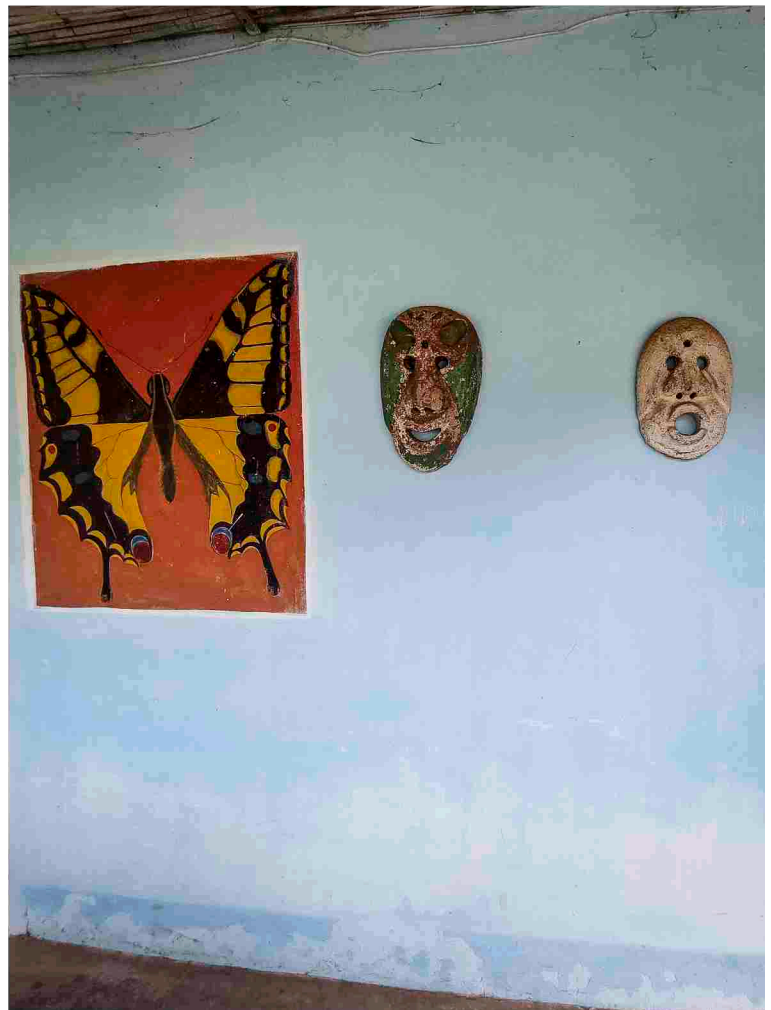


Kalebassen wachsen auf Bäumen



Kouma Konda, das  
Künstlerdorf







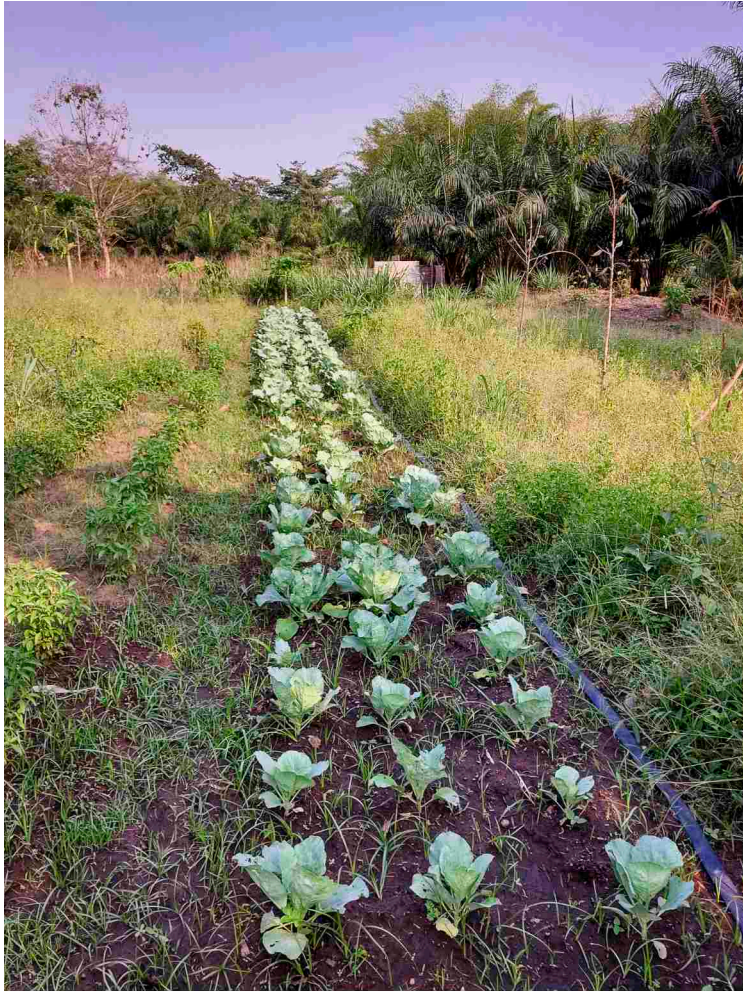


Mangos



Blühender Kaffee





Eco Farm



Papaya



Spinat





**ENDE**